

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Früchte als Gersten- oder Malzkaffee benutzt werden. Gersten- und Zichorienkaffee sind der Kriegselitekaffee. Malz- und Gerstenkaffee aber werden wegen der vielfältigen anderen Verwendung möglichst zu sparen sein, und auch die Zichorie verlangt Anbaugelände und Arbeitskräfte. So wurde nach Ersatzmitteln von wildwachsenden Pflanzen oder doch Nebenprodukten der Kultur gesucht. Als altbewährte Kaffee-Ersatzmittel kamen zunächst geröstete Eicheln und Lupinen in Frage. Weiterhin wurden die Früchte des Weißdorns genutzt. Die Kriegsgesellschaft für Kaffee-Ersatz hat die Sammlung eingeleitet und rechnete



Abb. 10. Zichorienauflieferung Frank-Ludwigsburg

im Jahre 1916 bei einem guten Ergebnis mit 10 000 Tonnen Früchten. Die Sammlung wurde weitgehend organisiert, doch scheint der Erfolg hinter der Erwartung recht weit zurückgeblieben zu sein. In manchen Gebieten, beispielsweise im Regierungsbezirk Cassel, wurde sehr lebhaft gesammelt. Besonders seit 1917 werden Queckenwurzeln als Kaffee-Ersatz empfohlen, und mancherorts sind erhebliche Anstrengungen gemacht worden, die beim Pflügen massenhaft anfallenden Rhizome, welche reich an gewissen Zuckerarten sind, zur Verwendung zu bringen. Weiter kamen Spargelsamen und die mannigfachsten anderen Pflanzenteile als Kaffee-Ersatz in Gebrauch. Die Vorschläge waren allerdings durchaus nicht immer glücklich, und die Verwendung scheiterte sehr häufig an zu geringen Mengen oder an sonstiger Unbrauchbarkeit.

Tee-Ersatz.

Wenn wir hier unter Tee-Ersatz mancherlei anführen, so müssen wir das recht verstehen. Zweifellos ist das meiste, was hier benützt wird, kein Ersatz für chinesischen Tee, der ja in manchen Kreisen als Tee schlechthin aufgefaßt wird. Auf dem Lande wird man allerdings einer solchen Auffassung nicht begegnen. Da hat man